

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Miriam Staudte (GRÜNE)

**Was passierte mit den 2,34 Millionen Euro für die Düngbehörde?**

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 02.05.2019

Wie die Nährstoffberichte der Landwirtschaftskammer belegen, gibt es in Niedersachsen seit Jahren einen Nährstoffüberschuss, der aktuell bei rund 50 000 t Stickstoff und 24 000 t Phosphor pro Jahr liegt (Nährstoffbericht für Niedersachsen 2017/2018). Diese Überschüsse haben Auswirkungen auf Grund- und Trinkwasser, die Oberflächengewässer, das Klima, die Luftqualität sowie die Biodiversität.

Deshalb wurde im Jahr 2017 durch das von Minister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) geführte Agrarministerium die Düngbehörde innerhalb der Landwirtschaftskammer eingerichtet. Zu diesem Zweck stellte das Land zusätzliche Mittel i. H. v. 2,34 Millionen Euro ab dem Haushaltsjahr 2017 für die Landwirtschaftskammer bereit. In der ersten Ausbaustufe im Jahr 2017 sollten dadurch u. a. 16 neue Stellen finanziert werden. Im Jahr 2018 sollte die weitere Aufstockung der Düngbehörde mit Personal erfolgen, um Zustände, die bereits zu EU-Vertragsverletzungsverfahren geführt haben, zu beheben.

1. Welchen Anteil der 2,34 Millionen Euro hat die Landwirtschaftskammer für die zugewiesenen hoheitlichen Aufgaben bisher für die Düngbehörde/Prüfdienste in Personalstellen gebunden?
2. Wie viele Personalstellen wurden von der Landwirtschaftskammer mit diesem Mitteln in der Düngbehörde/Prüfdienste bisher geschaffen (bitte einzeln aufgeschlüsselt nach Aufgabenbereich, Stellenanteilen, Beginn des Arbeitsverhältnisses sowie Angabe der Eingruppierung/Besoldungsgruppe)?
3. In welcher Höhe wurden aus diesen Mitteln Rückstellungen für Beamtenpensionen gebildet?